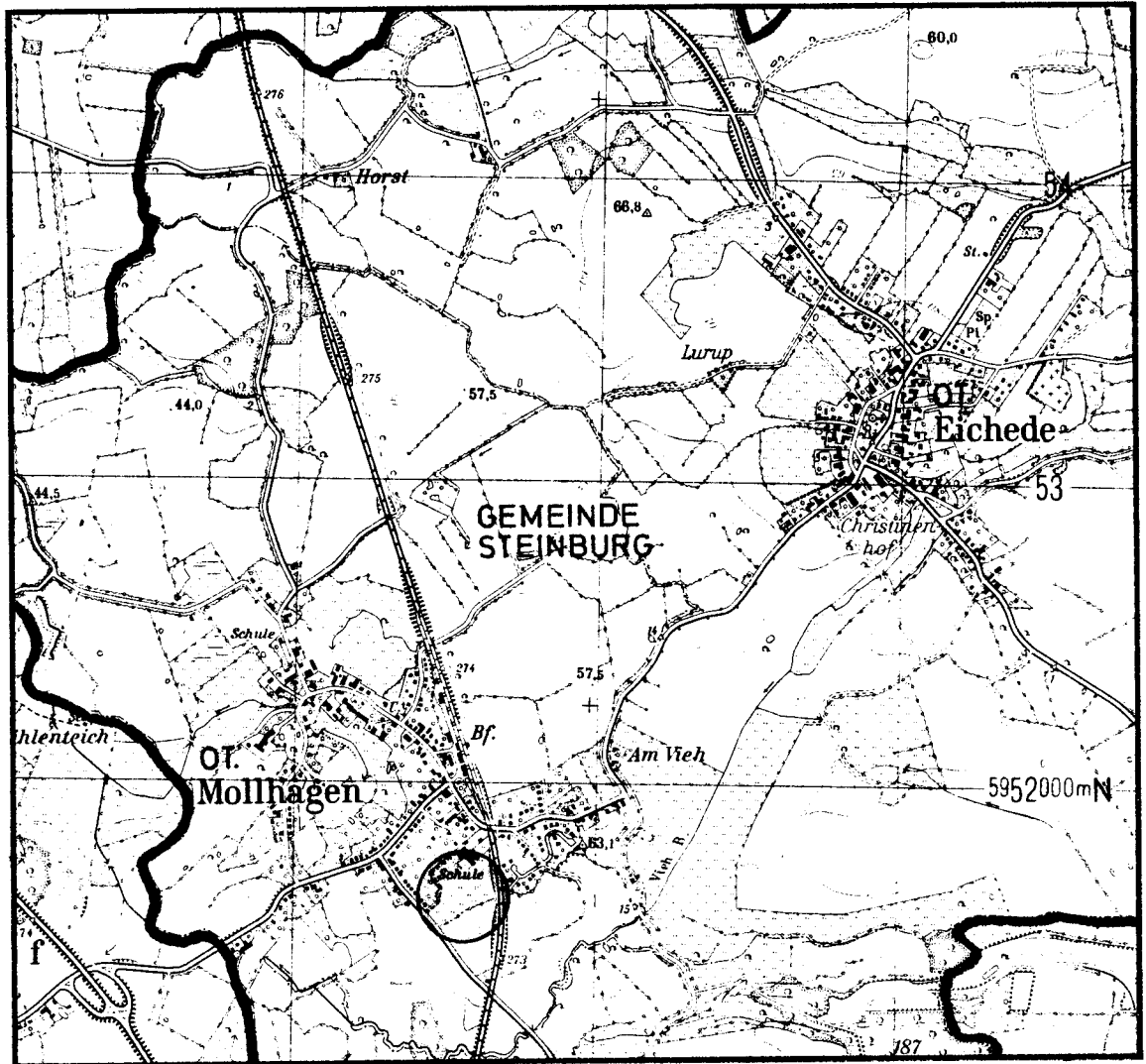


GEMEINDE STEINBURG



ÜBERSICHTSPLAN M 1:25.000
FLÄCHENNUTZUNGSPLAN
6. ÄNDERUNG
ORTSTEIL MOLLHAGEN

PLANUNGSBURO H. H. GERKE ARCHITEKT 2400 LUBECK 1 (ISRAELSDORF) ERLenkAMP 2a

TELEFON 334 41

ERLÄUTERUNGSBERICHT

zur 6. Änderung des
Flächennutzungsplanes
für den Ortsteil Mollhagen der
Gemeinde Steinburg

Der Flächennutzungsplan der ehemaligen Gemeinde Mollhagen, jetzt Gemeinde Steinburg, OT. Mollhagen, wurde mit Erlaß des Herrn Ministers für Arbeit, Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein vom 1. Juli 1965, Az.: IX 31b-312/2-15.53 genehmigt. Der Flächennutzungsplan wurde mit Erlaß des Herrn Innenministers des Landes Schleswig-Holstein vom 19. Juni 1972, Az.: IV 81d-812/2-62.49 erneut genehmigt.

Die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde mit Erlaß des Herrn Ministers für Arbeit, Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein vom 3. Juli 1968, Az.: IX 31b-312/2-15.53 genehmigt.

Die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde mit Erlaß des Herrn Innenministers des Landes Schleswig-Holstein vom 18. Juli 1972, Az.: IV 81d-812/2-62.49 genehmigt.

Der Aufstellungsbeschluß zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der ehemaligen Gemeinde Mollhagen wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung Mollhagen vom 16. September 1975 beschlossen.

In der Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg vom 2. Mai 1978 wurde die Fortführung des Verfahrens zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluß zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der ehemaligen Gemeinde Mollhagen wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung Mollhagen vom 6. Okt. 1977 beschlossen. Die Weiterführung des Vorhabens ist zu Gunsten der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes zurückgestellt.

Der Aufstellungsbeschuß zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der ehemaligen Gemeinde Mollhagen wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung Mollhagen vom 7. Dez. 1977 beschlossen.

In der Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg vom 2. Mai 1978 wurde der Aufstellungsbeschuß zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes wiederholt. Die Gemeinde Steinburg führt das Verfahren fort.

Der Aufstellungsbeschuß zur 6. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Ortsteil Mollhagen der Gemeinde Steinburg wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg vom 2. Mai 1978 beschlossen.

Ein ergänzender Beschuß wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg am 8. Juni 1978 gefasst.

Mit der Durchführung der Planung wurde das Planungsbüro H. H. Gerke, Erlenkamp 2a, 2400 Lübeck 1 (Israelsdorf) beauftragt.

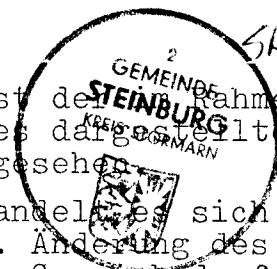
Durch diese 6. Änderung des Flächennutzungsplanes soll im südlichen Bereich der Ortslage Mollhagen, an das Grundstück der Schule des Schulverbandes Mollhagen und dem ehemaligen Bahngelände anschließend eine Fläche von ca. 0,75 ha als Grünfläche dargestellt werden. Auf dieser Fläche sollen Sportanlagen errichtet werden. Vorgesehen ist der Bau von ca. 4 Tennisplätzen, um den Bedarf des in der Gemeinde bestehenden Tennisvereins zu decken. Die Errichtung baulicher Anlagen ist in diesem Bereich nicht geplant.

Die Erschließung des Grundstückes soll durch einvernehmliche Regelung mit dem Schulverband Mollhagen über das Gelände des angrenzenden Schulgrundstückes durch Anlegung eines Weges geschehen.

Für die Ordnung des ruhenden Verkehrs ist der Rahmen der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes dargestellte "Parkplatz" (Fläche für das Parken) vorgesehen.

Bei den dargestellten Verkehrsflächen handelt es sich um Flächenumwidmungen, die im Rahmen der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes als Fläche für den Gemeinbedarf - Schule - dargestellt waren.

Eine gesonderte Oberflächenentwässerung der Tennisplätze (Grandplätze) und des "Parkplatzes" (wassergebundene Oberfläche) ist aufgrund der vorhandenen Bodenverhältnisse



Geändert!
Steinburg, d. 13.3.79

Bruse
Bürgermeister

(Sand und Kies) nicht erforderlich. Sollte die beabsichtigte Versickerung nicht ausreichend sein, ist die Erstellung von Sickerbrunnen vorgesehen.

Die Zufahrt zum "Parkplatz" wird innerhalb der Ortsdurchfahrtsgrenze (OD 0,242) in Richtung des Ortsteils Sprenge an die K 33 angeschlossen. Für die Auffahrt werden zur besseren Übersicht über den auf der K 33 führenden Verkehr Sichtflächen von Stellplätzen freigehalten.

Beschlossen in der Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg am 7. Dezember 1978.



Steinburg, den 13. März 1979


Bürgermeister

Stand des Erläuterungsberichtes: 5. Juli 1978

geändert am: 14. September 1978

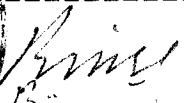
~~25. Februar 1979~~, gemäß Genehmigungserlaß
des Herrn Innenministers des Landes
Schleswig-Holstein vom 7. Febr. 1979, 13. März 1979
Az.: IV 810c - 512.111 - 62.91 -

Aufgestellt durch:

PLANUNGSBÜRO H. H. GENKE ARCHITEKT

2400 LUBECK 1 (ISRAELSDORF) ERLenkAMP 2a




Bürgermeister